

Warenrückverfolgung - Transparenz in der Supply Chain als Dienstleistung

Logistik 2010

Ulrich O. Feik, Transparent Goods GmbH



Profil der Transparent Goods GmbH

- Ein Unternehmen der T-Systems – Deutsche Telekom AG
- Mitgesellschafter: GS1 Germany (EAN / EPCglobal)
- **Mission:** Bereitstellung einer global vernetzten Plattform für die Dokumentation, Information und Kommunikation von Produkt- und Prozessdaten der kompletten Supply Chain zur lückenlosen Rückverfolgbarkeit.

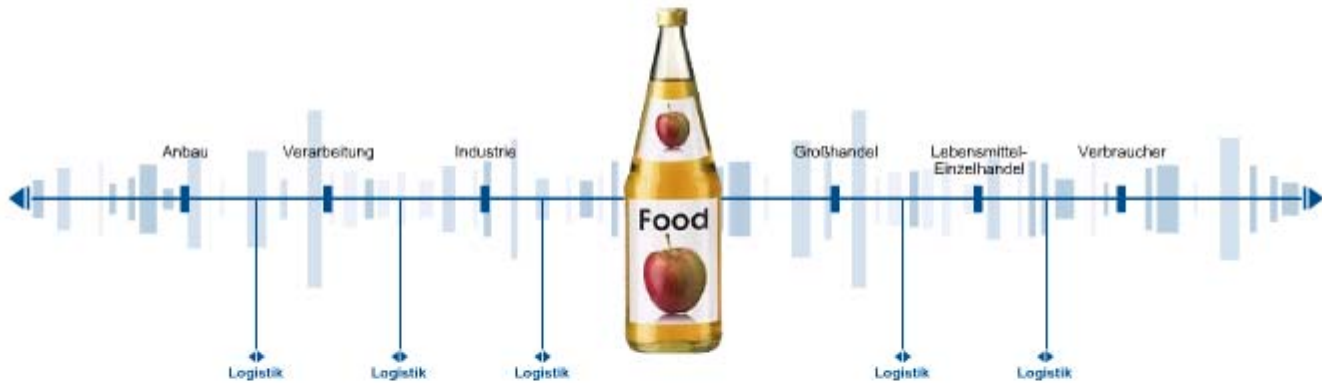




Global vernetzte IT Plattform für Produkt- und Prozessdaten der kompletten Supply Chain



Lückenlose Produktinformationen per Mausclick



Risiko

Definition und Stellenwert

- „Managing risks is the number one concerns of CEOs and COOs“*

- Risiko:

Ein Risiko ist die kalkulierte Prognose eines möglichen Schadens bzw. Verlustes im negativen Fall (Gefahr, z.B. Rückruf) oder eines möglichen Nutzens bzw. Gewinns im positiven Fall (Chance, z.B. Marketing über Qualitäts- und Herkunftsnachweis).

*(Executive Issues Survey, April 2006, Accenture (Nach Prof. David Simchi-Levi, MIT)).

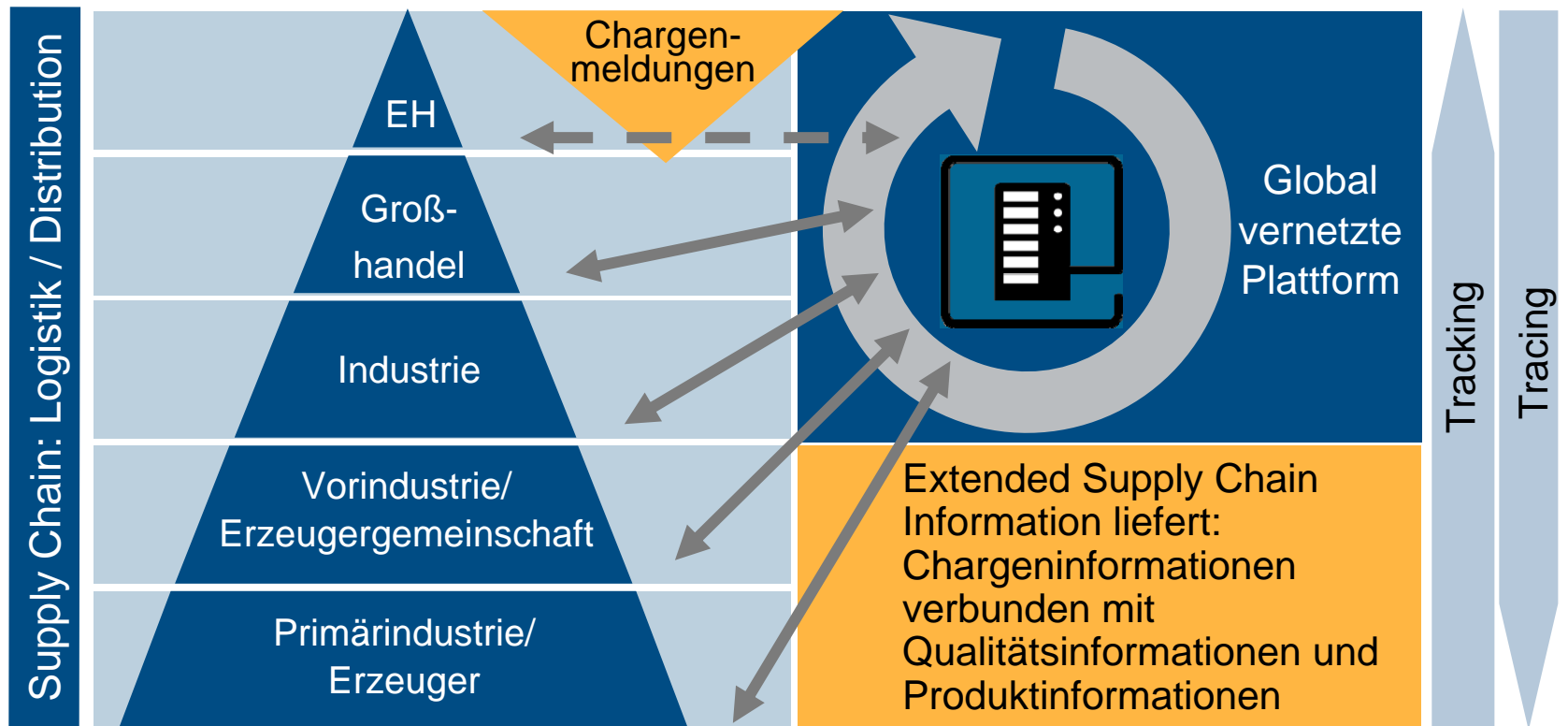
Risiko

produkt-, prozess- und distributionsbezogen

- Fehlenden oder unvollständigen Daten zur Herkunft und Qualität
- Keine Rückverfolgung ausserhalb der eigenen Fertigungstiefe
- Nachweis der Produktionsbedingungen (Social Conduct, Umwelt, etc.)
- Schwund/Ausfall/Fälschung in der Liefer- und Distributionskette
- Unsicherheiten bei wichtigen Prozessen (z.B. Einhaltung der Kühlkette)
- Ungünstiges Routing und Engpässe in der Verfügbarkeit durch fehlendes/unzureichendes Forecasting



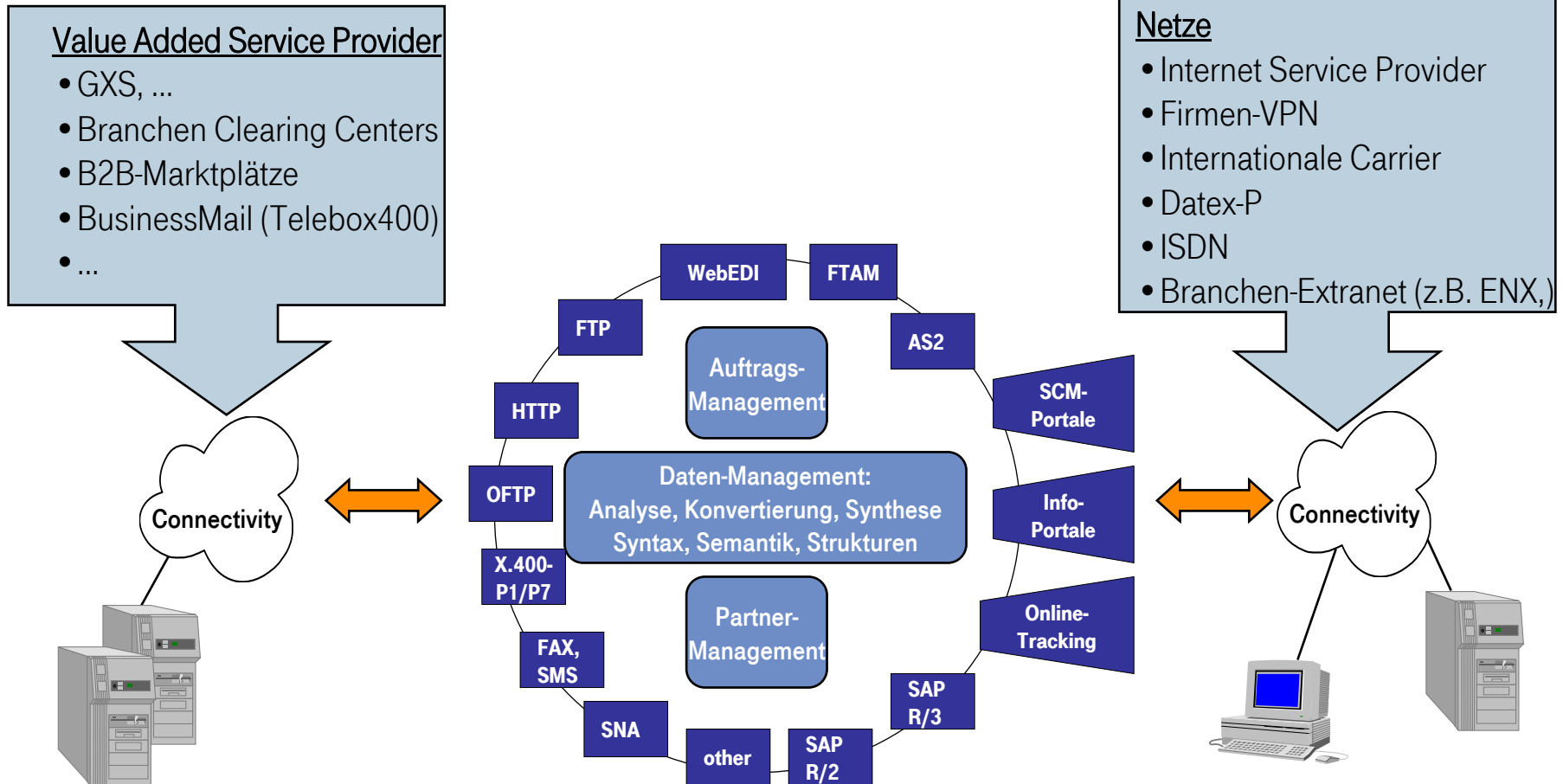
Dokumentation, Information und Kommunikation über die gesamte Supply Chain





Connect Services

Synchronisation von Produkt- und Datenverkehr

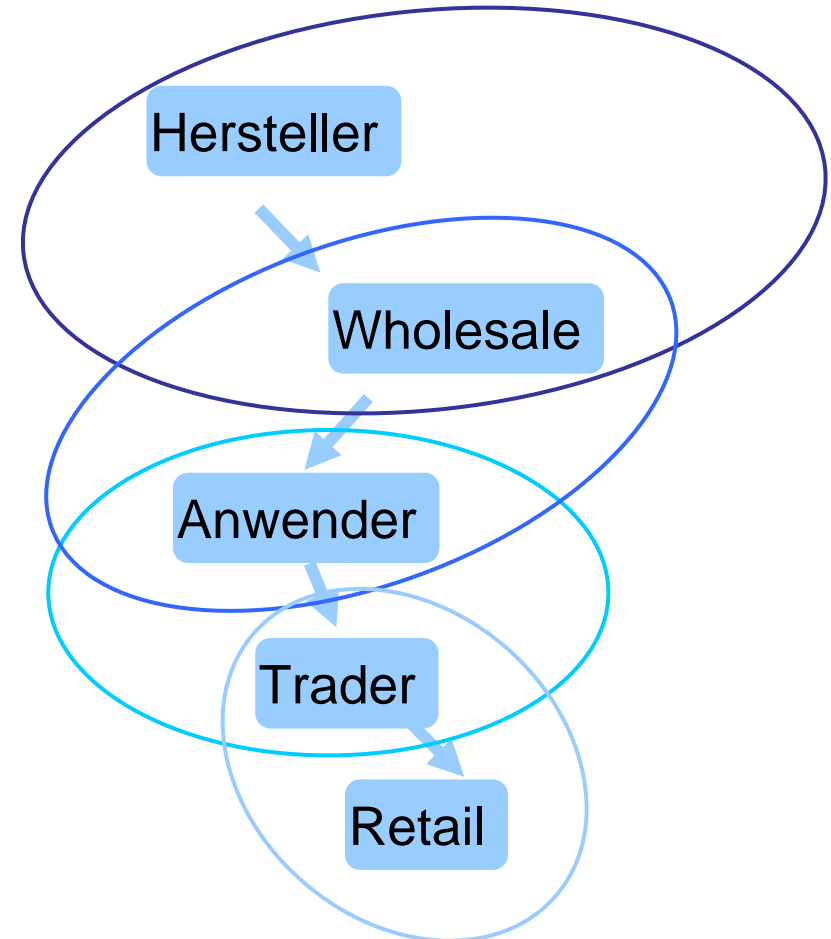


Beispiel Supply Chain

Chemische Industrie – Landwirtschaft - Handel

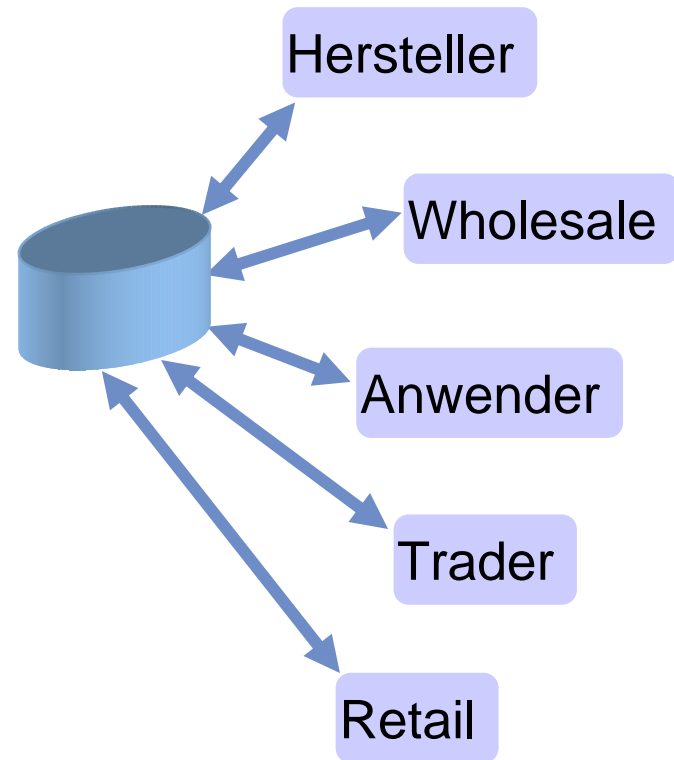
■ Ausgangssituation:

- Clusterbildung mit stärkeren Beziehungen zwischen benachbarten Stufen
- Loyalitätskonflikte in den verschiedenen Konstellationen
- Wenig Kenntnis über Anwender
- Gefahr durch Fälschungen und Produktpiraterie



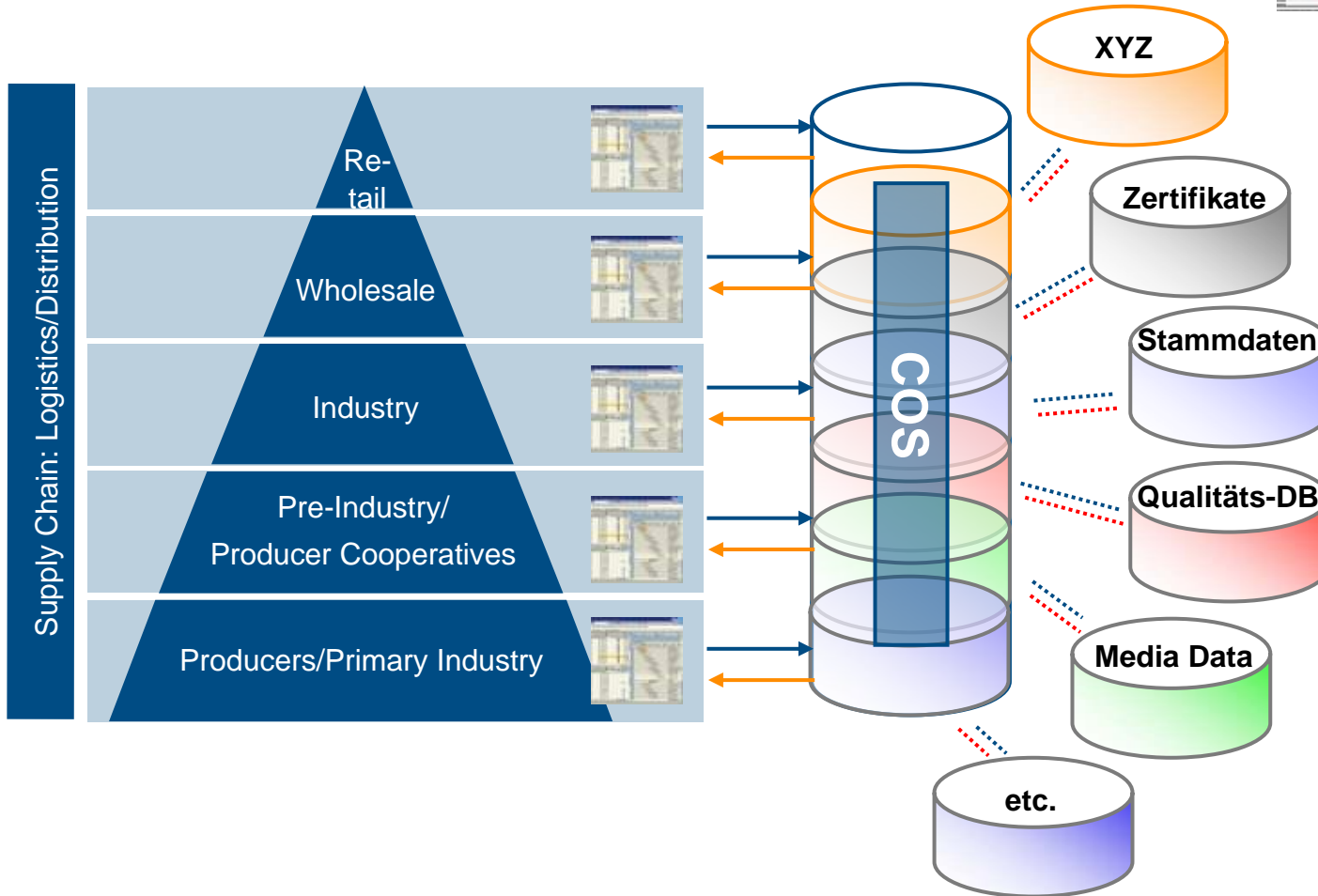
Optimierte Kommunikation in der Supply Chain Chemische Industrie – Landwirtschaft - Handel

- Kommunikation über vernetzte Plattform
- Anonymisierung vertraulicher Daten - Offenlegung nur im Krisenfall
- Schwerpunkt auf Tracking und Tracing mit Anwendung Produktsicherheit und Counterfeiting

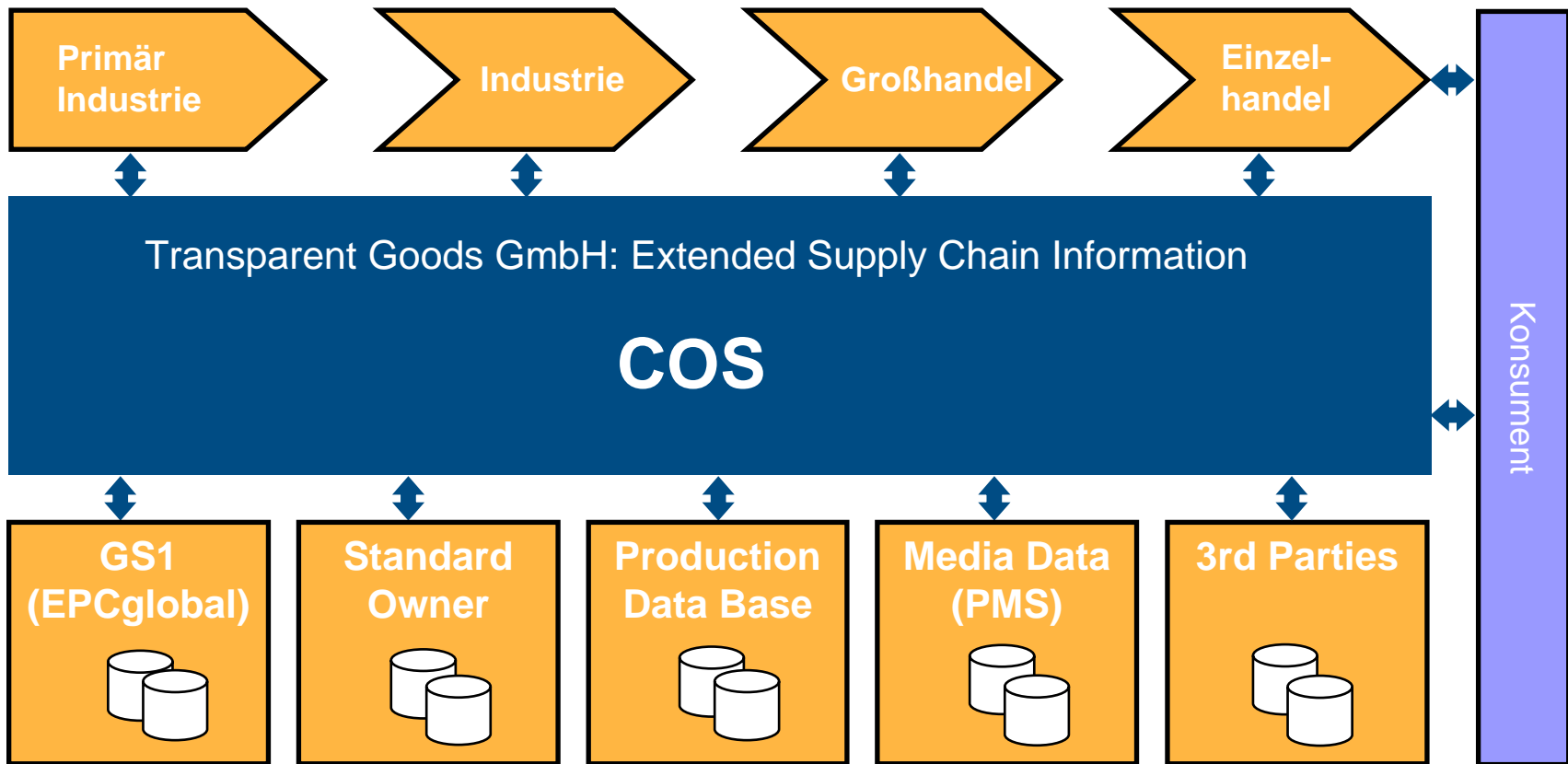




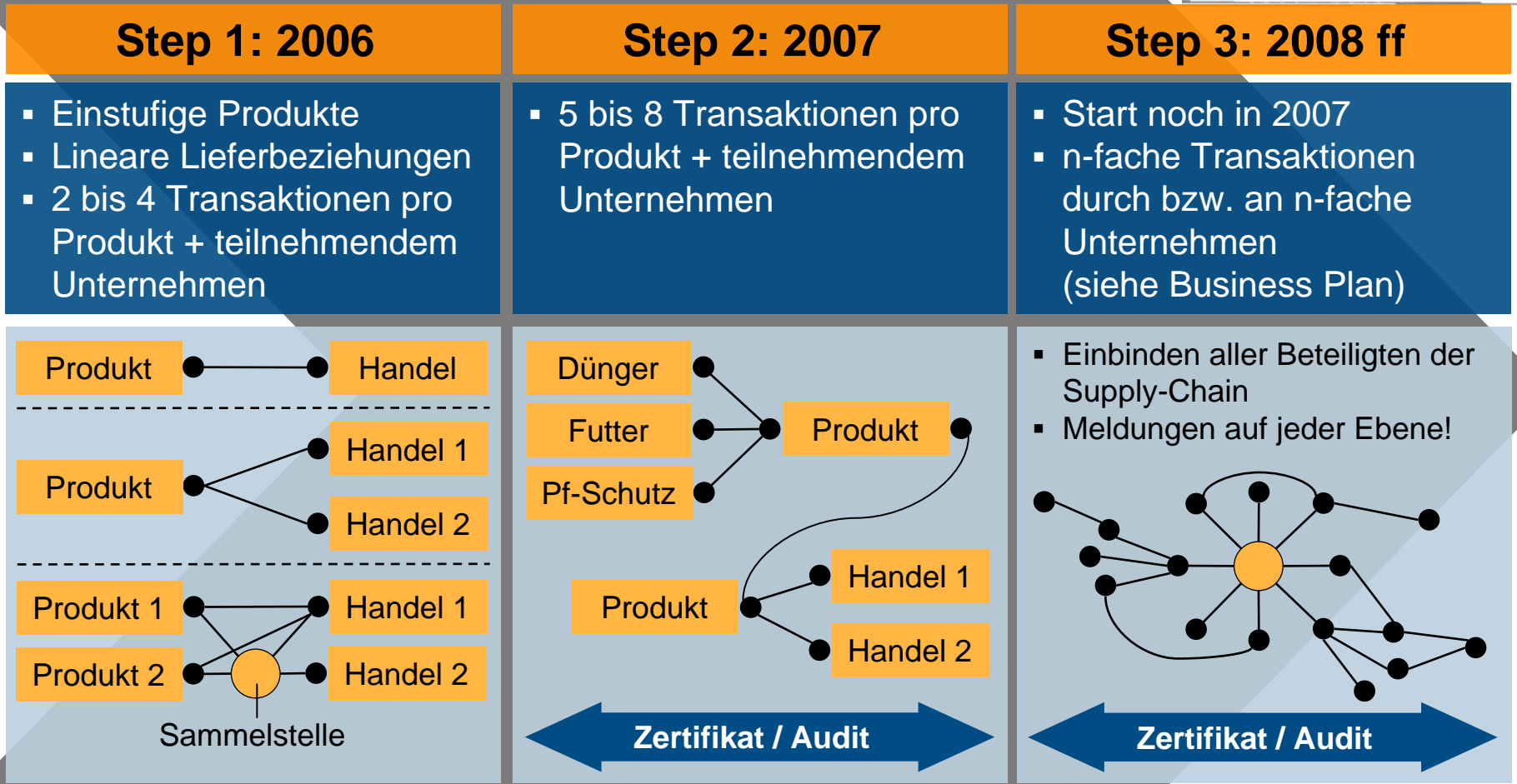
Nutzeneffekte für alle Beteiligten durch Harmonisierung und Integration



Stakeholder Network einer extended Supply Chain



Transaktionsorientiertes Geschäftsmodell Exponentielle Entwicklung von Transaktionen



Transaktionsorientierte Berechnung

- Die Commodity Online Services sind ausgeprägt als weltweit vernetztes Rückverfolgungssystem und werden bei Erfassung, Haltung und Informationsbereitstellung variabel über Transaktionen verrechnet.
- Die Marktteilnehmer investieren nicht in die Bereitstellung der Plattform, die höchst verfügbar, schnell und sicher große Mengen von Daten aufnimmt, aufbereitet und bereitstellt.
- Bei Bedarf werden branchen- und produktspezifische Prozesse abgebildet.
- Technische Anbindungen über mobile, automatische, manuelle oder integrierte Systeme werden durch den Teilnehmer ggfs. mit Support des Anbieters gestellt.

**max. 0,02 % vom
Produktumsatz**

Wertschöpfung durch lückenlose Rückverfolgbarkeit

Optimierung von Rückverfolgung

Tracking und Tracing nur in der eigenen Fertigungstiefe ist zur Gewinnung von Kosten- und Zeitvorteilen bei Rückrufen zu wenig.

Vertrauen in Produkte

Marketing-Trust durch nachvollziehbare Qualitäts- und Produktinformationen in B2C und B2B sichert langfristig Märkte.

Vermeidung von Redundanzen

Traceability ohne Investitionen in eigene Prozess- oder IT-Lösungen wird durch transaktionsorientierte Services per Internet verfügbar.

Minimierung
Haftungs- und Imagerisiken

Transparenz der Supply Chain reduziert Risiken durch zentral verfügbare Daten, z.B. gem. EU VO 178/2002, RoHS 2002/96, WEEE 2002/96.